

Anlage zu den Fragen 5.1 und 5.2

lfd. Nr.	Tattag	Ort	Strafnorm	Tatvorwurf	§ 170 Abs. 2 StPO	Pk ¹	Opp. ²	Anklage	Strafbefehl	Abgabe	Ermittlungen dauern an	noch nicht an StA geleitet
1	01.01.2017	95643 Tirschenreuth	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
2	02.01.2017	85774 Unterföhring	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1*							
3	05.01.2017	91126 Rednitzhembach	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen						1 ³		
4	08.01.2017	84048 Mainburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1 ⁴	
5	09.01.2017	80331 München	§ 126 StGB	Androhung von Straftaten	1*							
6	10.01.2017	80335 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
7	11.01.2017	82481 Mittenwald	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ⁵			
8	13.01.2017	91301 Forchheim	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ⁶							
9	14.01.2017	97297 Waldbüttelbrunn	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
10	15.01.2017	95447 Bayreuth	§ 130 StGB	Volksverhetzung	Verfahrensverbindung zum Verfahren lfd. Nr. 22							
11	20.01.2017	80686 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
12	28.01.2017	97082 Würzburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{7*}							

* Die mit * gekennzeichneten Verfahren wurden gegen Unbekannt geführt und nach § 170 Abs. 2 StPO eingestellt, da ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

¹ **Pk = Verweisung auf den Privatklageweg gemäß §§ 374, 376 StPO.**

² **Opp = Einstellung aus Opportunitäts Gesichtspunkten (§§ 153ff. StPO) bzw. nach der Diversionsregelung im JGG (§ 45 JGG).**

³ **Zu lfd. Nr. 3:** Das Verfahren wurde an die Staatsanwaltschaft Darmstadt abgegeben.

⁴ **Zu lfd. Nr. 4:** Derzeit steht noch eine Stellungnahme des Verteidigers aus.

⁵ **Zu lfd. Nr. 8:** Rechtskräftige Verurteilung im Strafbefehlswege zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu je 40 €.

⁶ **Zu lfd. Nr. 8:** Das Verfahren wurde eingestellt, da das angezeigte Verhalten keinen Straftatbestand erfüllt.

⁷ **Zu lfd. Nr. 12:** Das Verfahren wurde seitens der Staatsanwaltschaft Würzburg an die Generalstaatsanwaltschaft Bamberg - ZCB abgegeben. Ein oder mehrere unbekannte Täter stellten zwischen dem 10.03.2016 und dem 09.12.2016 in einem unter Pseudonym angelegten Facebook-Account eine Vielzahl volksverhetzender, holocaustleugnender und beleidigender Posts ein, wobei auch Kennzeichen verfassungswidriger nationalsozialistischer Organisationen verwendet wurden. Die beleidigenden Äußerungen richteten sich insbesondere gegen die frühere Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, Charlotte Knobloch, gegen dessen aktuellen Vorsitzenden David Schuster sowie gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesverteidigungsministerin

13	31.01.2017	80538 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
14	02.02.2017	86343 Königsbrunn	§ 126 StGB	Androhung von Straftaten			1 ⁸					
15	02.02.2017	81369 München	§ 185 StGB	Beleidigung	1*							
16	04.02.2017	85662 Hohenbrunn	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
17	15.02.2017	82008 Unterhaching	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
18	20.02.2017	94474 Vilshofen	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{9*}							
19	20.02.2017	84048 Mainburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung			1 ¹⁰					
20	24.02.2017	95447 Bayreuth	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	Verfahrensverbinding zum Verfahren lfd. Nr. 22.							
21	25.02.2017	95447 Bayreuth	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen								
22	26.02.2017	95447 Bayreuth	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen				1 ¹¹				
23	28.02.2017	89294 Oberroth	§ 111 StGB	Öffentliche Aufforderung von Straftaten								1
24	02.03.2017	94259 Kirchberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
25	02.03.2017	85399	§ 130 StGB	Volksverhetzung						1 ¹²		

Ursula von der Leyen und den damaligen Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel. Das Ermittlungsverfahren musste letztlich eingestellt werden, weil es trotz Ermittlungen bei Facebook und einer staatsanwaltschaftlichen Vernehmung einer mit dem Täter-Pseudonym bei Facebook "befreundeten" Zeugin nicht gelang, die wahre Identität des Täters bzw. der Täter zu ermitteln.

⁸ **Zu lfd. Nr. 14:** Einstellung nach § 45 Abs. 3 JGG nach jugendrichterlicher Ermahnung sowie vollständiger Ableistung der aufgegebenen 24 Stunden gemeinnütziger Arbeit.

⁹ **Zu lfd. Nr. 18:** Auf der Facebookseite "Vergast alle Muslime, Grüne, und Volksverräter" kam es zu Beleidigungen der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, des seinerzeitigen Bundesvorsitzenden der SPD Martin Schulz und der Bundestagsabgeordneten Claudia Roth. Die Facebookseite zeigte zudem das Eingangstor des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz mit dem Logo "Arbeit macht frei" sowie mehrere rassistische Bilder. Die Seite wurde, soweit möglich, gesichert. Sie ist jedenfalls seit dem 23.02.2017 nicht mehr aufrufbar. Ein Verantwortlicher konnte nicht ermittelt werden.

¹⁰ **Zu lfd. Nr. 19:** Das Verfahren wurde gemäß § 153a Abs. 1 StPO gegen Zahlung einer Geldauflage und Einverständniserklärung mit der form- und entschädigungslosen Einziehung der bei dem Beschuldigten aufgefundenen Schriftstücke nach fristgerecht erfolgter Aufлагenerfüllung eingestellt.

¹¹ **Zu lfd. Nr. 22:** Verurteilung des Angeklagten durch Urteil des Amtsgerichts Bayreuth vom 29.06.2017 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in 4 Fällen und Beleidigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten mit Strafaussetzung zur Bewährung.

¹² **Zu lfd. Nr. 25:** Es wurde der Erlass eines Strafbefehls mit einer Geldstrafe von 180 Tagessätzen zu je 30 € beantragt.

		Hallbergmoos										
26	02.03.2017	84513 Töging a. Inn	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ¹³			
27	04.03.2017	90518 Altdorf b. Nürnberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung						1 ¹⁴		
28	14.03.2017	87439 Kempten (Allgäu)	§ 130 StGB	Volksverhetzung								1
29	15.03.2017	82223 Eichenau	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
30	16.03.2017	80331 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
31	19.03.2017	80331 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
32	20.03.2017	97082 Würzburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ¹⁵	1			
33	22.03.2017	97082 Würzburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	Verfahrensverbinding mit dem Verfahren lfd. Nr. 32							
34	22.03.2017	97082 Würzburg	§ 185 StGB	Beleidigung								
35	24.03.2017	80336 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
36	25.03.2017	81545 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
37	28.03.2017	86154 Augsburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ¹⁶							
38	28.03.2017	87782 Unteregg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
39	05.04.2017	81475 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
40	05.04.2017	81241 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	Verfahrensverbinding mit dem Verfahren lfd. Nr. 39							
41	05.04.2017	80636 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								
42	05.04.2017	80636 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								
43	05.04.2017	81373 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								
44	05.04.2017	80636 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								
45	05.04.2017	80636 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								
46	05.04.2017	80636 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								
47	08.04.2017	80803 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung								

¹³ **Zu lfd. Nr. 26:** Rechtskräftige Verurteilung des nicht vorbestraften Beschuldigten im Strafbefehlsweg wegen Volksverhetzung in Tateinheit mit Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener zu einer Geldstrafe von 150 Tagessätzen zu je 70 €.

¹⁴ **Zu lfd. Nr. 27:** Das Verfahren wurde an die Strafverfolgungsbehörden der Schweiz abgegeben und von diesen übernommen. Der Verfahrensausgang ist noch nicht bekannt.

¹⁵ **Zu lfd. Nr. 32:** Die Angeklagte wurde wegen Volksverhetzung in 5 Fällen in Tateinheit mit Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in zwei tatmehrheitlichen Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Beleidigung, in Tateinheit mit Beleidigung in zwei tatmehrheitlichen Fällen angeklagt und durch Urteil des Amtsgerichts Würzburg vom 14.11.2017 zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je 25 € verurteilt.

¹⁶ **Zu lfd. Nr. 37:** Das Verfahren wurde wegen Beleidigung geführt und mangels des zur Strafverfolgung erforderlichen Strafantrages eingestellt.

48	11.04.2017	82256 Fürstenfeldbruck	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*								
49	12.04.2017	80334 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1		
50	16.04.2017	95158 Kirchenlamitz	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ¹⁸					
51	16.04.2017	84307 Eggenfelden	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ¹⁹								
52	16.04.2017	97525 Schwebheim	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*								
53	20.04.2017	81475 München	§ 304 StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung	Verfahrensverbindung mit dem Verfahren lfd. Nr. 39								
54	21.04.2017	90403 Nürnberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1 ²⁰		
55	24.04.2017	85221 Dachau	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*								
56	28.04.2017	86934 Reichling	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ²¹				
57	28.04.2017	94474 Vilshofen	§ 130 StGB	Volksverhetzung			1 ²²						
58	30.04.2017	89294 Oberroth	§ 130 StGB	Volksverhetzung								1	
59	03.05.2017	92224 Amberg	§ 185 StGB	Beleidigung	1*								
60	07.05.2017	85579 Neubiberg	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1 ²³								
61	08.05.2017	97702 Münnerstadt	§ 304 StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung	1*								
62	09.05.2017	91413 Neustadt a.d. Aisch	§ 130 StGB	Volksverhetzung						1 ²⁴			
63	09.05.2017	83052 Bruckmühl	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ²⁵				

¹⁷ **Zu lfd. Nr. 47:** Einstellung, da ein Tatnachweis nicht mit der zur Anklageerhebung ausreichenden Sicherheit geführt werden konnte.

¹⁸ **Zu lfd. Nr. 50:** Anklageerhebung am 23.10.2017 zum Amtsgericht Wunsiedel. Dem Angeklagten liegt zur Last, auf Facebook den Holocaust geleugnet zu haben. Ein Hauptverhandlungstermin ist noch nicht bestimmt.

¹⁹ **Zu lfd. Nr. 51:** Das Verhalten erfüllte keinen Straftatbestand.

²⁰ **Zu lfd. Nr. 54:** Derzeit laufen umfangreiche EDV-Auswertungen.

²¹ **Zu lfd. Nr. 56:** Rechtskräftige Verurteilung nach Einspruch gegen den Strafbefehl zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je 60 € wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Hinsichtlich des weiteren verfahrensgegenständlichen Tatvorwurfs der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen wurde der Beschuldigte freigesprochen.

²² **Zu lfd. Nr. 57:** Von der Verfolgung des jugendlichen Beschuldigten wurde gemäß § 45 Abs. 2 JGG abgesehen.

²³ **Zu lfd. Nr. 60:** Einstellung, da ein Tatnachweis nicht mit der zur Anklageerhebung ausreichenden Sicherheit geführt werden konnte.

²⁴ **Zu lfd. Nr. 62:** Das Verfahren wurde an die Staatsanwaltschaft Paderborn abgegeben.

64	10.05.2017	97762 Hammelburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ²⁶				
65	13.05.2017	80331 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ²⁷				
66	13.05.2017	80331 München	§ 185 StGB	Beleidigung	Verbindung zum Verfahren lfd. Nr. 65.							
67	13.05.2017	80331 München	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen								
68	15.05.2017	91077 Neunkirchen	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ²⁸				
69	18.05.2017	97633 Sulzfeld	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ²⁹				
70	21.05.2017	63936 Schneeberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ³⁰							
71	23.05.2017	87437 Kempten (Allgäu)	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ³¹			
72	28.05.2017	81927 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
73	30.05.2017	85540 Haar	§ 130 StGB	Volksverhetzung			1 ³²					
74	31.05.2017	80639 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{33*}							
75	31.05.2017	83059 Kolbermoor	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
76	01.06.2017	81375 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
77	02.06.2017	87600	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ³⁴				

²⁵ **Zu lfd. Nr. 63:** Der Angeschuldigte hat gegen den Strafbefehl (Geldstrafe über 150 Tagessätze zu je 15 €) Einspruch eingelegt. Das Verfahren ist noch bei Gericht anhängig.

²⁶ **Zu lfd. Nr. 64:** Es erfolgte Anklageerhebung wegen Volksverhetzung in 2 Fällen und weiterer Straftaten zum Amtsgericht Bad Kissingen. Das Verfahren ist noch bei Gericht anhängig.

²⁷ **Zu lfd. Nr. 65:** Die Anklage vom 04.12.2017 ist noch bei Gericht anhängig.

²⁸ **Zu lfd. Nr. 68:** Rechtskräftige Verurteilung der Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten mit Strafaussetzung zur Bewährung.

²⁹ **Zu lfd. Nr. 69:** Anklage vom 16.8.2017 zum Amtsgericht - Jugendrichter - Bad Neustadt a. d. Saale. Das Verfahren ist noch bei Gericht anhängig.

³⁰ **Zu lfd. Nr. 70:** Der Tatbestand der Volksverhetzung war nicht erfüllt, da die Äußerungen nicht öffentlich abgegeben wurden und nicht geeignet waren, den öffentlichen Frieden zu stören.

³¹ **Zu lfd. Nr. 71:** Rechtskräftige Verurteilung im Strafbefehlswege wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 15 €.

³² **Zu lfd. Nr. 73:** Vorläufige Einstellung gemäß § 154 Abs. 1 StPO.

³³ **Zu lfd. Nr. 74:** Das Verfahren wurde im Zusammenhang mit der Facebook-Seite "Sektion Südwest Heimattreu" geführt. Der Betreiber der Seite, welcher eine offensichtlich falsche Adresse hinterlegt hatte, konnte nicht ermittelt werden. Die Facebook-Seite ist seit spätestens 06.07.2017 offline.

		Kaufbeuren										
78	04.06.2017	80687 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
79	06.06.2017	81241 München	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen							1	
80	08.06.2017	90429 Nürnberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ³⁵							
81	09.06.2017	80804 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung			1 ³⁶					
82	13.06.2017	90762 Fürth	§ 243 StGB	Schwerer Diebstahl								1
83	18.06.2017	95445 Bayreuth	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ³⁷			
84	19.06.2017	80538 München	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen							1 ³⁸	
85	21.06.2017	90762 Fürth	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								1
86	23.06.2017	90478 Nürnberg	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
87	28.06.2017	86150 Augsburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ³⁹			
88	04.07.2017	89250 Senden	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1			1 ⁴⁰				
89	09.07.2017	95197 Schauenstein	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1 ⁴¹	
90	14.07.2017	82327 Tutzing	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
91	14.07.2017	90429 Nürnberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung			1 ⁴²					
92	17.07.2017	93047	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							

³⁴ **Zu lfd. Nr. 77:** Nachdem der Angeklagte nicht zum Hauptverhandlungstermin erschienen ist, wurde er gemäß § 408a StPO im Strafbefehlswege zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten mit Strafaussetzung zur Bewährung verurteilt. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

³⁵ **Zu lfd. Nr. 80:** Der Tatbestand der Volksverhetzung war nicht erfüllt. Hinsichtlich des weiteren Tatvorwurfs der Beleidigung wurde kein Strafantrag gestellt.

³⁶ **Zu lfd. Nr. 81:** Es erfolgte eine vorläufige Einstellung nach § 154f StPO, da der Beschuldigte unbekanntes Aufenthaltsort ist.

³⁷ **Zu lfd. Nr. 83:** Der zur Tatzeit Heranwachsende wurde durch seit 16.02.2018 rechtskräftigen Strafbefehl des Amtsgerichts wegen Volksverhetzung in Tateinheit mit Beleidigung (Beschimpfung von Mitgliedern eines jüdischen Forums als "Hurensöhne") in Tateinheit mit Bedrohung ("Kehle aufschneiden") zu einer Gesamtgeldstrafe von 100 Tagessätzen zu je 20 € verurteilt.

³⁸ **Zu lfd. Nr. 84:** Die gegen Unbekannt geführten Ermittlungen dauern an.

³⁹ **Zu lfd. Nr. 87:** Der Angeschuldigte legte gegen den beantragten Strafbefehl Einspruch ein. Ein Hauptverhandlungstermin hat noch nicht stattgefunden.

⁴⁰ **Zu lfd. Nr. 88:** Verurteilung zweier Jugendlicher zu Zuchtmitteln (jeweils Sozialstunden). Gegen einen dritten Beschuldigten wurde das Ermittlungsverfahren eingestellt, weil dieser als Kind noch nicht schuldfähig war.

⁴¹ **Zu lfd. Nr. 89:** Den beiden Beschuldigten liegt zur Last, auf willkürlich ausgewählten Internetseiten verschiedener Firmen in Gästebüchern Nachrichten zu hinterlassen, in welchen der Holocaust geleugnet wird.

⁴² **Zu lfd. Nr. 91:** Wegen unbekanntes Aufenthaltsort des Beschuldigten wurde das Verfahren nach § 154f StPO vorläufig eingestellt und der Beschuldigte zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben.

		Regensburg										
93	20.07.2017	81925 München	§ 185 StGB	Beleidigung	1*							
94	21.07.2017	82327 Tutzing	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
95	21.07.2017	91058 Erlangen	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1*							
96	22.07.2017	80333 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
97	24.07.2017	80331 München	Art. 20/II/4 BayVersG	Zu widerhandlung als Veranstalter oder Leiter gegen Beschränkung/Auflage							1	
98	26.07.2017	86899 Landsberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
99	27.07.2017	86609 Donauwörth	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
100	28.07.2017	82281 Egenhofen	§ 223 StGB	Körperverletzung		1						
101	31.07.2017	80331 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
102	31.07.2017	80333 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
103	04.08.2017	90762 Fürth	§ 303 StGB	Sachbeschädigung								1
104	06.08.2017	93462 Lam	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ⁴³				
105	08.08.2017	88178 Heimenkirch	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ⁴⁴				
106	08.08.2017	90592 Schwarzenbruck	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen							1 ⁴⁵	
107	09.08.2017	81547 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ⁴⁶				
108	11.08.2017	80331 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ⁴⁷							
109	16.08.2017	94081 Fürstzell	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1*							
110	18.08.2017	83043 Bad Aibling	§ 86a StGB	Verwenden von	1*							

⁴³ Zu lfd. Nr. 104: Es wurde gegen zwei Angeschuldigte Anklage wegen Volksverhetzung erhoben. Das Verfahren ist noch bei Gericht anhängig.

⁴⁴ Zu lfd. Nr. 105: Es wurde Anklage zum Jugendrichter erhoben. Das Verfahren ist noch bei Gericht anhängig.

⁴⁵ Zu lfd. Nr. 106: Die Ermittlungen in dem wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Bedrohung und Beleidigung geführten Verfahren dauern an. Derzeit erfolgt eine Begutachtung zur Frage der Schuldunfähigkeit oder verminderten Schuldfähigkeit (§§ 20, 21 StGB) des Beschuldigten.

⁴⁶ Zu lfd. Nr. 107: Die Anklage vom 16.01.2018 ist derzeit bei Gericht anhängig.

⁴⁷ Zu lfd. Nr. 108: Einstellung, da ein Tatnachweis nicht mit der zur Anklageerhebung ausreichenden Sicherheit zu führen war.

				Kennzeichen								
111	25.08.2017	81475 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
112	29.08.2017	91058 Erlangen	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{48*}							
113	01.09.2017	87435 Kempten (Allgäu)	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen			1 ⁴⁹					
114	02.09.2017	84307 Eggenfelden	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ⁵⁰			
115	04.09.2017	90762 Fürth	§ 130 StGB	Volksverhetzung								1
116	04.09.2017	97072 Würzburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{51*}							
117	06.09.2017	81675 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung					1 ⁵²			
118	11.09.2017	86415 Mering	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ⁵³				
119	12.09.2017	95444 Bayreuth	§ 130 StGB	Volksverhetzung				1 ⁵⁴				
120	14.09.2017	97688 Bad Kissingen	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1*							
121	17.09.2017	91275 Auerbach	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
122	17.09.2017	83620 Feldkirchen-Westerham	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
123	18.09.2017	80335 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
124	24.09.2017	91567 Herrieden	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen							1 ⁵⁵	
125	24.09.2017	90542 Eckental	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ⁵⁶							

⁴⁸ **Zu lfd. Nr. 112:** Das gegen unbekannte Täter wegen Volksverhetzung und Beleidigung geführte Verfahren wurde gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt, da ein Täter nicht ermittelt werden konnte. Der E-Mail-Provider befindet sich im Ausland, es wurde ein anonymer Server verwendet.

⁴⁹ **Zu lfd. Nr. 113:** Das Verfahren wurde wegen geringer Schuld nach § 153 Abs. 1 StPO eingestellt.

⁵⁰ **Zu lfd. Nr. 114:** Verurteilung im Strafbefehlswege zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je 50 €.

⁵¹ **Zu lfd. Nr. 116:** Abgesehen von dem Umstand, dass kein Täter ermittelt werden konnte, war auch der Tatbestand der Volksverhetzung nicht nachzuweisen.

⁵² **Zu lfd. Nr. 117:** Strafbefehl mit Verurteilung zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu je 40 € beantragt. Das Verfahren ist noch bei Gericht anhängig.

⁵³ **Zu lfd. Nr. 118:** Rechtskräftige Verurteilung wegen Volksverhetzung in 7 Fällen und Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr mit Strafaussetzung zur Bewährung.

⁵⁴ **Zu lfd. Nr. 119:** Der Angeklagte wurde aufgrund Leugnung des Holocausts durch das Amtsgericht Bayreuth wegen Volksverhetzung zu einer Freiheitsstrafe von fünf Monaten (ohne Bewährung) verurteilt. Das Urteil ist nicht rechtskräftig, da sowohl Staatsanwaltschaft als auch Verteidigung Berufung eingelegt haben.

⁵⁵ **Zu lfd. Nr. 124:** Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft in dem gegen Unbekannt geführten Verfahren dauern an. Derzeit werden DNA-Spuren überprüft.

⁵⁶ **Zu lfd. Nr. 125:** Das Ermittlungsverfahren wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Volksverhetzung wurde eingestellt, da kein Straftatbestand erfüllt war.

126	26.09.2017	85579 Neubiberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
127	28.09.2017	81371 München	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
128	05.10.2017	80337 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1 ⁵⁷	
129	06.10.2017	97072 Würzburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung								1
130	08.10.2017	88131 Lindau (Bodensee)	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
131	09.10.2017	91217 Hersbruck	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{58*}							
132	20.10.2017	85055 Ingolstadt	§ 241 StGB	Bedrohung	1 ⁵⁹							
133	20.10.2017	87435 Kempten (Allgäu)	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
134	25.10.2017	81671 München	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1	
135	27.10.2017	87600 Kaufbeuren	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1*							
136	31.10.2017	97074 Würzburg	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
137	02.11.2017	96047 Bamberg	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1*							
138	02.11.2017	81541 München	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen								1
139	07.11.2017	90419 Nürnberg	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1 ⁶⁰	
140	08.11.2017	91054 Erlangen	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1 ^{61*}							
141	14.11.2017	97421 Schweinfurt	§ 130 StGB	Volksverhetzung							1 ⁶²	
142	16.11.2017	84048 Mainburg	§ 303 StGB	Sachbeschädigung	1 ^{63*}							
143	12.12.2017	97350 Mainbernheim	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							

⁵⁷ **Zu lfd. Nr. 128:** Die Ermittlungen in dem gegen Unbekannt geführten Verfahren dauern an.

⁵⁸ **Zu lfd. Nr. 131:** Die Tat wurde über einen Fake-Account begangen. Der Domain-Betreiber hat seinen Sitz in den USA.

⁵⁹ **Zu lfd. Nr. 132:** Einstellung, da ein Tatnachweis nicht mit der zur Anklageerhebung ausreichenden Sicherheit zu führen war.

⁶⁰ **Zu lfd. Nr. 139:** Derzeit erfolgen umfangreiche EDV-Auswertungen.

⁶¹ **Zu lfd. Nr. 140:** Das Verfahren betraf die Tatvorwürfe des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und der Volksverhetzung.

⁶² **Zu lfd. Nr. 141:** Die polizeilichen Ermittlungen in dem gegen Unbekannt geführten Verfahren dauern an. Ein Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.

Verfahrenshintergrund ist, dass Stadträte des Stadtrats der Stadt Schweinfurt am 14.11.2017 anonymisierte Briefe erhielten, in welchen diese u. a. aufgefordert wurden, das Land zu verlassen und ihre "ausländischen Parasiten und das dreckige Judenpack aus ihrer Partei mitzunehmen. Abschaum wie sie sollten sofort an die Wand gestellt oder in eine Gaskammer gesteckt werden".

⁶³ **Zu lfd. Nr. 142:** Das Ermittlungsverfahren wurde bei der Staatsanwaltschaft wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung (§ 304 StGB) geführt.

144	14.12.2017	85579 Neubiberg	§ 185 StGB	Beleidigung								1
145	15.12.2017	82110 Germering	§ 130 StGB	Volksverhetzung								1
146	27.12.2017	97849 Roden	§ 130 StGB	Volksverhetzung	1*							
147	28.12.2017	90762 Fürth	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen								1
148	30.12.2017	80333 München	§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen	1*							